## Beschreibung des Wirkungsfeldes „Baugebietsinterne Bevölkerungsmodellierung“

## Beschreibung des Wirkungsfeldes

Neue Wohnbauprojekte wirken sich ab einer gewissen Größe auf die demografische Struktur ihrer Gemeinde aus. Je nach Art Größe und Besitzverhältnissen der neu entstandenen Wohngebäude ist dabei mit der Ansiedlung unterschiedlicher Bevölkerungs- und Altersgruppen zu rechnen. Die Struktur der neu einziehenden Personen bleibt dabei nicht stabil, ihre Zusammensetzung ändert sich im Laufe der Jahre. Auch ziehen nicht alle Bewohner gleichzeitig ein, vielmehr gibt es eine Phase der Gebietsaufsiedlung, die je nach aktueller Situation des lokalen Wohnungsmarktes unterschiedlich kurz oder lang ausfallen kann. Schließlich hat die baugebietsinterne Bevölkerungsentwicklung auch kurz- bis mittelfristig erhebliche Auswirkungen auf die Auslastung von sozialen Infrastruktureinrichtungen.

Die baugebietsinterne Bevölkerungsmodellierung basiert dabei auf im RPC-Tool hinterlegten Daten zur Belegung und Alterung von Wohngebäuden – differenziert nach unterschiedlichen Typen und Besitzverhältnissen – und schreibt diese Werte über die Dauer des Betrachtungszeitraums fort. Im Ergebnis ergibt sich aus den überlagerten Kurven jeder einzelnen Wohnung innerhalb des Aufsiedlungszeitraumes ein zusammengefasste Aufsiedlungs- und Alterungsverlauf für das gesamte neue Wohngebiet.

## Erläuterung der Teilergebnisse

Die Ergebnisse sind auf den folgenden Tabellenblättern dargestellt. In der Rohdatentabelle werden die Einwohnerzahlen nach den Aspekten

* Teilflächen des Plangebietes
* Jahr
* Alter
* Geschlecht

aufgeteilt.

Mittels dieser Rohdaten können unterschiedlichste Auswertungen, auch von Teilergebnissen oder Ergebniskombinationen, durchgeführt werden. Einige der gängigsten Auswertungen sind im Tabellenblatt „Auswertungen“ vorbereitet und im Blatt „Grafiken“ visualisiert.